

Dieses Blatt wird den Besitz von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

Bezugsgebühr:

Wochentheft 2 M. 20 Pf. durch
zu Post u. Zoll.

Die "Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich Morgens; die Bezieher in Dresden und der näheren Umgebung, wo die Bezugnahme durch einen Boten oder Kommunikator erfolgt, erhalten das Blatt an Wochenenden, die nicht auf Sonn- oder Feiertage fallen, in zwei Theilauflagen Abends und Morgens zugestellt.

Der Käufer erübrigter Schrift-
stücke keine Verbindlichkeit.

Bernhardinisch:

Nr. I Nr. 11 und Nr. 2006.

Telegramm-Adresse:
Nachrichten Dresden.

angezeigt, während es die Post-Abozettel am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Anzeigen-Carif.

Die Annahme von Anzeigenkarten erfolgt in der Hauptgeschäftsstelle und bei Nebenannahmestellen in Dresden bis Mittwochabend 3 Uhr. Sonn- und Feiertage zur Marienstraße 30 von 11 bis 12 Uhr. Die Wulke Gewerbestraße 10, 8 Silber 20 Pf. Ausgaben auf der Privatseite Seite 20 Pf., die zivilese Seite als "Gesamt" oder auf Tegelstraße 60 Pf.

An Samstagen nach Sonn- und Feier-
tagen 1. des zweiten Brunnellen-

30. 40 bis 50 und 60 Pf. nach
bestimmtem Lauf.

Kaufmänner Kunden nur gegen
Vorauszahlung.

Telepläte werden mit 10 Pf.
berechnet.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giepsch & Reichardt.

Julius Köhler & Co.,

Kunst-Tischler

Permanente Ausstellung von Wohnungs-Einrichtungen.

Dresden, Victoriastr. 20.

Spezialität: Rococo-Möbel.

Erste Kulmbacher

Aktien-Exportbier-Brauerei, Kulmbach i. Bayern.

Wir garantieren ausdrücklich, dass unsere Biere in jeder Beziehung streng nach den gesetzlichen Vorschriften im Königreich Bayern gebraut sind und zu ihrer Bestellung ausschließlich Malz, Hopfen, Hefe und Wasser verwendet ist.

Dunkles Exportbier.

Mainbrau (Münchner Art).

St. Petri-Bräu (dunkles bayer. Bier).

Salon-Tafel-Bier.

Laurinstraße No. 1.

Telephon 107.

Filiale Dresden.

Laurinstraße No. 1.

Telephon 107.

Nr. 151. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten. Amtsveränderungen. Geh. Rath Prof. Dr. Frieder, Verein deutscher Chemiker, Gerichtsverhandlungen. Carnegie-Stiftung. Ihr Kind.

Neueste Drahtmeldungen vom 1. Juni.

Botsdam. Heute Vormittag fand vor dem Stadtschloss die Parade der Potsdamer Garde statt. Die kaiserlichen Prinzen waren beim 1. Garde-Regiment z. A. eingetreten. Der Kaiser, begleitet vom Prinzen Heinrich der Niederlande und dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, mit großer Suite, in der sich unter den fremderlidten Offizieren General Bonnart und Oberstleutnant Gallet befanden, ritt die Fronten ab und befahl sodann: "Brüderlein!" Unter dreimaligem Hurra der Truppen erschienen in diesem Augenblick auf der Schlosstreppe die Kaiserin und die Königin von Holland. Es folgte sodann ein zweimaliger Vorbeimarsch, wobei der Kaiser das 1. Garde-Regiment z. A. und das Regiment der Gardes du Corps, Prinz Heinrich der Niederlande das Garde-Jäger-Bataillon vorstießen. Nach der Parade fand im Stadtschloss Fest statt.

Bildpail. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin hat heute Mittag die Rückreise nach Schwerin angetreten. Zu derselben Zeit sind die Prinzen Eitel-Friedrich, August und Oskar nach Potsdam abgereist.

Berlin. Die deutsche Panzerdivision ist heute von Bütow nach Singapur abgegangen.

Berlin. Die Strafammer des Landgerichts II verurteilte den Justizrat Sello wegen Herausforderung des Staatsanwalts Braut zum Zweckmord mit tödlichen Waffen zu 1 Monat. Den Kartelltrüger Major a. D. Wagner zu 1 Tagen Gefängnis.

Berlin. Der frühere Bevölkerungs- und Direktor der Königberger Kompirat, Preßfreiheit- und Margarinefabrik von H. A. Kohle hat sich in Folge verunglückter Betriebsuntersuchungen excommunicirt. Die Gesellschaft wurde, wie verlautet, durch bestehende Verhreibungen in Mitteldeutschland gezwungen. Das Aktienkapital beträgt 1 Million Mark. Sie hat in den drei Jahren seit ihrer Gründung regelmäßig 10 Prozent Dividende verteilt.

Kiel. Die zweite internationale Wettkahrt des Kaiserlichen Nachtfahrts der Yachten fand 8 Segelwagen und darunter, sowie der Kriegsschiffboote fand heute Wettbewerb im Kieler Hafen statt. Angemeldet waren 20 Boote, darunter die frühere Yacht des Kaisers "Samo".

Krautgart a. M. Die "Kfz. Ztg." meldet aus New-York, die Bundesregierung könne sich nicht an der Garantie der chinesischen Anleihe beteiligen, da die Verfolgung dem entgegenstehe.

München. Die 8. Internationale Ausstellung fand heute Vormittag durch den Prinzregenten in Gegenwart aller Prinzen und Prinzessinnen, des diplomatischen Korps, der Staatsminister, der Generalität u. feierlich eröffnet. Prof. Freiherr v. Habermann betonte in seiner Eröffnungsrede, daß die Münchner Künsterlichkeit dem Prinzregenten besonders viel verdanke, da unter seiner Regierung die Münchner Kunst stets freie Freiheit genossen habe. Nachdem der Prinzregent mit einer kurzen Ansprache eröffnet hatte, brachte Professor Venbach ein Hoch auf den Regenten aus. Hieran wurde ein langer Rundgang durch die Ausstellung unternommen.

Wien. Zum Gefunden in Mexiko ist Graf Gilbert Hohenwart, ein Sohn des ehemaligen Ministerpräsidenten Hohenwart, ausserdem Graf Gilbert Hohenwart war bisher außerordentlicher Geheimer und beauftragter Minister in Tangier.

Wien. Nach Verlesung des Einlaufs wird die Investitionsvorlage in 2. Lektion angenommen, ebenso die Bausparzahntvorlage, und zwar diese auf Antrag Lemich's in nomineller Abstimmung mit 198 gegen 46 Stimmen. Die Abstimmung wurde mit lebhaftem und anhaltendem Beifall begrüßt. Sodann ging das Haus zum 3. Punkt der Tagesordnung, der 2. Lektion des Budgetprovisoriums bis Ende 1901, über. Nach dem Referenten Rathenau sprach als erster Redner gegen die Vorlage Wolf.

Rom. Die Königin ist heute Vormittag 9 Uhr von einer Prinzessin glücklich entbunden worden. Die Königin und die Prinzessin befinden sich wohl.

Rom. Die neugeborene Prinzessin wird die Namen Isolinda Margherita erhalten.

Madrid. Hier sind zwei Anarchisten, von denen einer Italiener ist, verhaftet worden. — In Corunna ist der Verleger ungarisch und proklamiert worden.

London. Eine Shanghaier Delegie des "Standard" besagt: Aus der Provinz Kiangsu wird berichtet, daß in der ganzen Provinz eine starke Erregung bemerkbar sei, weniger aus politischen Gründen als in Folge des Austretens von Gewichtsdenkmälern, die die Ernte nach vernichtet.

Konstantinopel. Im Sultanat ist ein großes statt bewohntes Gebäude eingefüllt. Dabei sind viele Menschen um's Leben gekommen und zwei Familien vollständig zu Grunde gegangen.

Karlsruhe. In den mittleren Bezirken der Karlsruher wird eine Petition in Umlauf gebracht, in der um Aufsenthebung einer gegenwärtig amtierenden Regierung gebeten wird, damit die Errichtung der Tinge in Südwürttemberg der Reichsregierung überlassen wird. Eine beträchtliche Anzahl Holländer unterzeichnete die Petition.

Chicago. Der Danziger "Northtown" von der Flotte der Gattie, welche für den direkten Dienst zwischen Chicago und den europäischen Hafen gebaut sind, ist nach Antwerpen und Hamburg abgegangen.

Solothurn. Der Kaiser beriet nach einer Besprechung mit dem Marquis Ito den Vicomte Natoma aus's Neue. Es wird angenommen, daß dieser nunmehr die Nobilisierung in Angriff nehme. — Nach eingegangenen Nachrichten bestätigt sich die Meldung von christensindischen Unruhen auf der Insel Quelpow, nicht aber von der Ermordung französischer Priester. Die französische Regierung entlade die Truppen nach dem Ende der Ruhestörungen.

an alles Gute, was er vom Hause empfangen und im Grankenhause genossen habe, eine Koststelle für unbemittelte Kranke anzubieten habe. Daraus nahm Herr Hoffmann Dr. Martini, der älteste Oberarzt am Stadtkrankenhaus, in berücksichtiger Weise nichts. Als Kleider, mit dem er lange Jahre hindurch in kollegialer Weise täglich gewesen und manche schwere Stunde am Krankenhaus durchlebt hatte. Als Kleider überreichte er im Namen der Oberärzte zwei prächtige Vorberühmtheit. Damit sprach der Amateo-Gießerei, Herr Parrot Wagell, herzliche Abschiedsworte und Herr Medizinalrat Dr. Schmid, der an der Seite einer großen Anzahl krüppeliger Kinder und derjenigen Ärzte, die Fiedler's erledigten waren, teilte unter warmen Dankesworten im Namen der Ärzte mit, daß von diesen befreit worden sei, die Witwe ihres Vaters und älteren Freunden im Krankenhaus aufzustellen. Herr Hoffmann Dr. Ulrich, der Vorsitzende der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Dresden und ehemaliger Abteilungsleiter von Dr. Fiedler, erwähnte ihm mit Hinweis auf die großen Verdienste, die er sich um die Gesellschaft erworben habe, daß er von den Mitgliedern der Gesellschaft einstimig zum Ehrenvorsitzenden ernannt worden sei. Diese Ehre sei noch keinem Dresden Arzt zu Theil geworden. Herr Opprath Gießel, der Vorsitzende des ärztlichen Beratvereins, begrüßte Dr. Fiedler im Namen der Dresdner Ärzte und gedachte der Verdienste, die sich Dr. Fiedler um den Verein erworben habe. Herr Dr. Fiedler dankte in längerer, sehr zu Herzen gehender Weise für all die Ehren und Auszeichnungen, die ihm an heutigen Tage zu Theil geworden seien, und setzte Überzeugung hinzufügen, die Reiter mit einem dreimaligen Hoch auf den Scheitern, in welches die anwesenden Stadtärzte, Stadtvorstände, Ärzte, Amtshauptleute und Schwestern gerührten Dienst einfließen. — In dem geistigen Bericht muß es statt Generalarzt Dr. Bieckel Generalarzt Dr. Tisch beheißen.

Hauptversammlung des Vereins deutscher Chemiker. Die im Laufe des vorigen Nachmittags noch abgehaltenen geschäftliche Sitzung war der Besiedlung verschiedener interner Angelegenheiten gewidmet. Davor sei hervorgehoben die Abstimmung je eines Halbdutzend-Dekagramms an Kaiser Wilhelm und König Albert, ferner die Wahl des Herrn Geheimarzts Böhlard zum Ehrenmitglied, verschiedene referirende Vorträge über Arzneiformen, Arzneifertigung und die ergänzende Wahl des Berländischen zweiten Vorsitzenden wurde Direktor Dr. Luisen-Eberfeld und als dritter Stellvertreter Direktor Kreys gewählt. Der übrige Vorstand (Vorsitzender Medizinalrat Dr. Merck-Darmstadt) bleibt unverändert. — Seitens Commissar 9 Uhr waren zahlreiche Zuhörer erschienen, um den zum Theil in der Aula, zum Theil im Hörsaal des chemischen Instituts angestellten Vorträgen — zum größten Theil mit Experimenten und Demonstrationen verbunden — beizuwohnen. Zuerst sprach Geheimarzt Prof. Dr. Helmholz über "Calorimetric der Rose". Der Redner, einer der ersten Autoritäten auf dem Gebiete der Gaschemie, führte an der Hand zahlreicher Experimente neue Arznei zur Bestimmung des Heizwertes von Gaten vor und nahm Bezug auf seine frisch veröffentlichte neue wettrostotische Methode zur Messung hoher Temperaturen. Anhaltender Beifall lobte die hochinteressanten Ausführungen. Darauf hielt Prof. Dr. Hans Wilsie einen Vortrag über das Thema: "Zur Beurtheilung und Abrechnung von Haushaltssachen". Wiederum an der Hand von reichem Material, Tafeln, Photographien u. lebte der auf diesem Gebiete als herausragender Spezialist bekannte Redner seine wertvollen langjährigen Erfahrungen nieder und schickte die Zuhörer durch eine Fülle neuer Gesichtspunkte, welche er in diesen Fragen entwirkt. Der Auditorium des chemischen Laboratoriums rieb Prof. Dr. Koerster Dresden über den Einfluß der Kundenfobien auf den Verlauf der Alkaliochloridelectrolyse. Der inhaltsreiche und schriftspräßige Vortrag des Redners, welcher mit zahlreichen Experimenten erläutert wurde, wurde mit anhaltendem Beifall ausgezeichnet. Endlich machte Prof. Dr. Kuhn: "Rauta" Dresden Mittheilung von einer ebenso wichtigen wie allerdings für die Wissenschaft betrübenden Entdeckung, nämlich der, daß das Leuchtgas dieses Ganzen enthalte neben — bekanntlich — vielen anderen giftigen Stoffen. Auch hier erläuterte zahlreiche Experimente den interessanten Vortrag. Während bei den Vorträgen in der Aula Medizinalrat Dr. Merck den Vortrag hielt, hatte bei den Vorträgen im chemischen Hörsaal Oberbergrath Dr. Heinke das

Örtliches und Sachsisches.

Dresden. 1. Juni.

* Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August traf gestern Mittag in Riga ein, begleitet von den Herren Major Leutnant vom Generalstab und Adjutant Rittmeister Bobien, der Wandsbergländer einer Besichtigung zu unterziehen. Der Prinz nahm im Reichs-Quartier. Die Rückkehr nach Warschau erfolgte heute Nachmittag.

* Se. Majestät der Könige hat folgende Veränderungen in der Armee genehmigt:

Im aktiven Heere: Die Oberlinie: v. Plato im Infanterie-Regt. Nr. 12, vom 1. Juni ab unter Einschluß von dem Kommando als Geheimer bei den Adl. Corps und v. S. zu Lübeck aus dem R. Inf. Regt. 10, zum Oberstleutnant befördert. — Beim 1. Infanterie-Regt. v. S. als Major zum Adl. Corp kommandiert. Schmidt zum Infanterie-Regt. Nr. 18, zum Oberst befördert. — Beim 2. Infanterie-Regt. v. S. zum Obr. Kommandant Dresden ernannt. Seiner, Militärmajor, Palmlatz, v. S. zum 1. Inf. -Bt. Nr. 10, vom 1. Juni v. S. zum Obr. zum Obr. Kommandant Dresden ernannt. Seiner, Militärmajor, Palmlatz, v. S. zum 1. Inf. -Bt. Nr. 10, vom 1. Juni v. S. als Adjutant beim Kavallerie-Regt. 10. — Beim 1. Infanterie-Regt. v. S. als Adjutant zum Obr. Kommandant Dresden ernannt. — Beim 1. Infanterie-Regt. v. S. als Adjutant zum Obr. Kommandant Dresden ernannt.

Gestern fand, wie bereits kurz mitgetheilt wurde, die Verabschiedung des Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Fiedler statt. Beim Betreten des Krankenhauses wurde er von den Schwestern Albertinerinnen und Diaconissen — sowie von einer Anzahl Freunden mit Gelang empfangen. Ein Mädchen von der Kinderabteilung brachte ein von den Schwestern verfasst Gedicht und überreichte eine wacholle Blumenpuppe. Darauf wurde Herr Dr. Fiedler in sein Dienzimmer, welches von den Beamten des Hauses in herrlicher Weise mit Blumen geschmückt worden war, geleitet und von einer Deputation der Amtshauptleute empfangen. Herr Oberinspektor Böhlard begrüßte den Scheitenden in einer herzlichen Ansprache und die Schwestern überreichten ihm ein Album, welches auf dem ersten Blatte die Fotographie Herrn Majestäts mit eigenhändigter Unterschrift enthielt, und die photographischen Bilder sämtlicher Albertinerinnen und Diaconissen, die auf der Abteilung des Herrn Dr. Fiedler thätig waren. Darauf begab sich der Scheitende in den Konferenzraum des Krankenhauses, dort hielt Herr Oberbürgermeister Geh. Rath Prof. Dr. Beutler in Gegenwart mehrerer Amtsh- und Stadtvorstandes-Mitglieder eine feierliche Ansprache und schilderte mit wahren Worten die großen Verdienste des Scheitenden um das Stadtkrankenhaus. Zum Schlus erwähnte er, daß Dr. Fiedler in dankbare Erinnerung

geschenkt wurde die Reise durch den Orient aus der Kaiser-Sinfonie von Beethoven, den Edward Valken dirigirte. Die Gedächtniskredite hielt Anna Fischer von Hohenberg, der als langjähriger Professor in Jena und als Vorstand der Goethe-Gesellschaft vor Allen dazu berufen war. Ein warmer Zug persönlicher Ergebenheit beeindruckte seine Worte und verlieh dem gesamtreichen Inhalt eines besonderen Glanz. Der Eindruck auf die Zuhörer war sieb und mächtig. Der Trauermarsch aus der "Götterdämmerung" von Richard Wagner beschloß die Reise himmlungsvoll. — Zugleich ist die Ausstellung der Bilder, die dem vorzeitigen Großherzog Karl Alexander an seinem 80. Geburtstag (24. Juni 1888) von deutschen Künstlern, die einmalig engere Verleihungen zur höchsten Kunstschule unterteilt waren, noch als Leiter an ihr wirkten, als Erinnerung. Darauf begab sich der Scheitende in einen Konferenzraum eines Appartments, dort hielt Herr Oberbürgermeister Geh. Rath Prof. Dr. Beutler in Gegenwart mehrerer Amtsh- und Stadtvorstandes-Mitglieder eine feierliche Ansprache und schilderte mit wahren Worten die großen Verdienste des Scheitenden beider Parteien. H. A. Böhlard erinnerte an einen anderen von Zuschauern und Zeitungsredactoren erhobenen Einwand, daß es unbillig sei, die Universitäten unentgeltlich zu machen, so lange man in den Mittelschulen Schulgelder fordere. Die Mittelschulen sind bekanntlich unentgeltlich. Nur wird an Schulgeldern in schottischen Schulen eine Summe von 9000 Pf. Sterl. jährlich bezahlt, so daß Carnegie ein großes Kapital für Schulbildung aufbauen möchte. Wenn Carnegie ein solches Kapital aufbauen möchte, so ist es unbillig, daß die Universitäten unentgeltlich zu machen, so lange man in den Mittelschulen Schulgelder fordere.

* Aus London wird geschrieben: Die von dem scheitlichen Amerikaner Andrew Carnegie angekündigte Stiftung von zwei Millionen Pfund Sterling (über 40 Mill. M.) zu Gunsten der vier schottischen Hochschulen in Edinburgh, Glasgow, St. Andrews und Aberdeen ist seine Antritt. Es ist jedoch eine andere Richtung eingezogen, denn der Ertrag des von ihm geschaffenen Kapitals soll nur die Kollegengelder der vier schottischen Universitäten studierenden jungen Leute schottischer Nationalität bezahlen. Diese Kollegengelder kosten jährlich laut amtlicher Angabe 40 000 Pf. Sterl. So daß Carnegie ein großes Kapital für Schulbildung aufbauen möchte, so ist es unbillig, daß die Universitäten unentgeltlich zu machen, so lange man in den Mittelschulen Schulgelder fordere. Die Mittelschulen sind bekanntlich unentgeltlich. Nur wird an Schulgeldern in schottischen Schulen eine Summe von 9000 Pf. Sterl. jährlich bezahlt, so daß Carnegie ein großes Kapital für Schulbildung aufbauen möchte. Wenn Carnegie ein solches Kapital aufbauen möchte, so ist es unbillig, daß die Universitäten unentgeltlich zu machen, so lange man in den Mittelschulen Schulgelder fordere. Die Mittelschulen sind bekanntlich unentgeltlich. Nur wird an Schulgeldern in schottischen Schulen eine Summe von 9000 Pf. Sterl. jährlich bezahlt, so daß Carnegie ein großes Kapital für Schulbildung aufbauen möchte. Wenn Carnegie ein solches Kapital aufbauen möchte, so ist es unbillig, daß die Universitäten unentgeltlich zu machen, so lange man in den Mittelschulen Schulgelder fordere. Die Mittelschulen sind bekanntlich unentgeltlich. Nur wird an Schulgeldern in schottischen Schulen eine Summe von 9000 Pf. Sterl. jährlich bezahlt, so daß Carnegie ein großes Kapital für Schulbildung aufbauen möchte. Wenn Carnegie ein solches Kapital aufbauen möchte, so ist es unbillig, daß die Universitäten unentgeltlich zu machen, so lange man in den Mittelschulen Schulgelder fordere. Die Mittelschulen sind bekanntlich unentgeltlich. Nur wird an Schulgeldern in schottischen Schulen eine Summe von 9000 Pf. Sterl. jährlich bezahlt, so daß Carnegie ein großes Kapital für Schulbildung aufbauen möchte. Wenn Carnegie ein solches Kapital aufbauen möchte, so ist es unbillig, daß die Universitäten unentgeltlich zu machen, so lange man in den Mittelschulen Schulgelder fordere. Die Mittelschulen sind bekanntlich unentgeltlich. Nur wird an Schulgeldern in schottischen Schulen eine Summe von 9000 Pf. Sterl. jährlich bezahlt, so daß Carnegie ein großes Kapital für Schulbildung aufbauen

Ausgabettel der Dresdner Woche vom 1. Juni.

* Alle Ausgaben auf Gold, wo keine andere Bezeichnung steht.

* Alle Ausgaben auf Gold, wo keine andere Bezeichnung steht.

| Staatspapiere und Bonds. | | Auslandliche Papiere. | | Gold* | | Ausgabe, Papiermarken, Wert. Akt. u. Aktien. | | Gold* | | Ausgabe, Papiermarken, Wert. Akt. u. Aktien. | | Gold* | | Ausgabe, Papiermarken, Wert. Akt. u. Aktien. | | Gold* | | Ausgabe, Papiermarken, Wert. Akt. u. Aktien. | | | | |
|--------------------------|-------------|------------------------|----------|-------|-----------------------------|--|---------------------|--------------------------|----------|--|-------|-------|------|--|------|-------|-------|--|------|-------|------|------|
| Deutsche Staatsanleihen. | | Dollars, Bananenreiche | 97,75 | 4 | Görl. Reichs.-B. & Co. abg. | 98,- | 10. D. 2. D. Sinst. | Gold* | 9 | 2 | Gold* | 9 | 2 | Gold* | 9 | 2 | Gold* | 9 | 2 | Gold* | | |
| Reichsanleihe | 88,25 B | Cent. Silberrente | 97,75 | 4 | do. do. 1900 m. 12 | 100,75 | Juli | Chemnitzer Papierfabrik | 100,- | 15 | 15 | Jan. | 15 | 15 | Jan. | 15 | 15 | Jan. | 15 | 15 | Jan. | |
| do. alte | 88,75 | Ungar. Goldrente | 100,40 B | 4 | Hofbauk. m. 105 m. | 100,75 | Juli | do. St. Sc. | - | 5 | 5 | Jan. | 5 | 5 | Jan. | 5 | 5 | Jan. | 5 | 5 | Jan. | |
| do. umfünftig. 5. 1905 | 98,75 | do. Simanski. Mdl. | 102,50 B | 4 | Sächs. Minenpflz. | 90,50 | Juli | Checa. L. G. | - | 6 | 6 | Jan. | 6 | 6 | Jan. | 6 | 6 | Jan. | 6 | 6 | Jan. | |
| Sch. Rente à 5000 | 88,65 B (3) | do. Kronenrente | 93,75 B | 5 | Landesbanken | 98,- | Juli | Edelsteiner Papierfab. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 2000 | 88,65 B (3) | Rumän. Rente à 1895 | - | 4 | do. ho. | 100,75 B | Juli | Dresden. Alumin. Lit. A | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 1000 | 88,65 B (3) | do. n. 1890 | - | 4 | Zochemer | - | Juli | do. Gemüthelme | 880,- | 25 | 25 | Jan. | 25 | 25 | Jan. | 25 | 25 | Jan. | 25 | 25 | Jan. | |
| do. à 500 | 88,65 B (3) | do. 1891 | - | 4 | Hebeke, Görlitz u. Cotta. | - | Juli | Friedrichs. Papierfab. | - | 5 | 5 | Jan. | 5 | 5 | Jan. | 5 | 5 | Jan. | 5 | 5 | Jan. | |
| do. à 300 | 88,70 B | do. amoros. | - | 4 | Sächs. Minen. V. Hartmann. | - | Juli | Großherz. Papierfab. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 100 | 88,75 | do. umbritis. | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | 100,50 B | Juli | Gebr. v. Böhmer Dr. Rutz | 142,50 B | 4 | 6 | 6 | Jan. | 6 | 6 | Jan. | 6 | 6 | Jan. | 6 | 6 | Jan. |
| do. à 50 | 88,75 | do. Goldene. p. 1880 | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | do. do. Gemüthelme | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| Zahl. Städte u. Städte. | 98,- B | do. ho. p. 1880 | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Hallerdörfer, obsoet. | - | 5 | 5 | Jan. | 5 | 5 | Jan. | 5 | 5 | Jan. | 5 | 5 | Jan. | |
| do. 1882/83 grobe | 98,70 B | do. ho. p. 1880 | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telefonat. | - | 9 | 9 | Jan. | 9 | 9 | Jan. | 9 | 9 | Jan. | 9 | 9 | Jan. | |
| do. 1887 grobe | 98,70 B | do. ho. p. 1880 | 90,25 | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | 98,50 B | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. 1887 kleine | 98,70 B | do. ho. p. 1880 | 90,25 | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | 98,50 B | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| Eisenbahn-Prioritäten. | | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| Industri-Prioritäten. | | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| Brauereien. | | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| Wacker. Br. pr. | 98,- | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| Zanthoff. St. à 6000 | 91,- B | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 1500 | 91,- B | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 300 | 91,- B | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 1500 | 91,- B | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 300 | 91,- B | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 1500 | 91,- B | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 300 | 91,- B | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 1500 | 91,- B | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 300 | 91,- B | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 1500 | 91,- B | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 300 | 91,- B | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 1500 | 91,- B | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 300 | 91,- B | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 1500 | 91,- B | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 300 | 91,- B | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 1500 | 91,- B | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 300 | 91,- B | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 1500 | 91,- B | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 300 | 91,- B | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | Jan. | |
| do. à 1500 | 91,- B | Per. Schles. (100 rs.) | - | 4 | Per. Schles. (100 rs.) | - | Juli | Leipziger. Telephonat. | - | 10 | 10 | Jan. | 10 | 10 | | | | | | | | |

Offene Stellen.

Zur kaufmännischen Leitung

einer Seitenpulver- und Seitenfabrik Mitteldeutschlands wird ein in jeder Beziehung zuverlässiger und mit der Branche vertrauter Herr an möglichst baldigem Eintritt gesucht. Ausführliche Angebote, Gehaltsanfrüche &c. unter L. T. 2610 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Leipzig. Verschwiegen wird ausdrücklich.

Provis.-Reisende;

die beabsichtigten, einige leichter Spezialmarken in Cigaren gegen hohe Provi. mitzubringen, werden von leistungsfähigen Firma um Aufgabe ihrer Adr. geben in A. E. 972 "Invalidendanz" Dresden.

Als alleiniger

Verwalter

zuverl., energ., jung. Mann aus ang. Familie, nicht unter 23 J., per 1. Juli gesucht. Zeugnissabschriften erlaubt eingesehen.

Klinger, Rittergutsbesitzer, Burkhardswalde b. Weissenf.

Für eine große Stuhl-Fabrik wird ein kaufmännischer Direktor

zu baldigem Antritt gesucht. Der betreffende Herr muss einige techn. Kenntnisse besitzen und besonders für die Verkaufsorganisation im Auslande durch Erfahrung befähigt sein. Hoch dotierte Lebensstellung bei entspr. Leistungen. Bewerbungen, denen strengste Diskret. zugestichert wird, sind mit Lebenslauf, Zeugnissabschr., Referenzen und Angabe der Gehaltsansprüche zu richten unter P. N. 733 an Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges. Köln a. Rh.

Auf ein Rittergut bei Baunen wird eine jüngere Wirthshofsterin oder Scholarin für 1. Juli oder später gesucht. Familieneinschluß wird gewünscht. Werthe Offerten mit Zeugnissabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter G. 5243 Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht per 1. Oktober ein tücht. Oberschweizer

bei ca. 80 Haupt Kindbich und Jungbich. Bewerbung, m. Zeugnissabschr. nach Quisenhof bei Gnoien, Fleckens. B. Blücher.

Suche einen selbstständigen Bäder und Konditor, welcher nur an bessere Waare gewöhnt und sauberer Arbeiter ist. Off. u. T. M. 400 Exped. d. Bl. erbeten.

Die Adressen-Ausgabe von Interessen für Elekt. Anlagen (auch Gemeinden) wird gut honoriert von einer Elektricitäts-Gesellschaft. Briefe mit L. M. 2828 bei Rudolf Mosse, Leipzig.

Verband Deutscher Handlungs-Gehilfen zu Leipzig.

Stellenvermittlung

Postfrei f. Prinzipale wie Mitglieder. Regelmäßig jede Woche bringt die gr. Anz. d. Verbandsblätter 2 Seiten mit je ca. 500 off. im Stell. Abonn. viertelj. 2,50 M. Röh.: Geschäftshalle Dresden, Maximilians-Allee 5, 1. Ecke Moritzstraße.

Zweckdienige Antwortung bei

Bismarckplatz 9, v. d. L.

Bei Stellung sucht erhält sofort von. Angebote von Franz Hücker, Triebes (Neu).

Steinmetz

auf Grabsteinarbeit sofort gesucht.

F. Dähnert & Zill, Bildhauerarzt Martha bei Waldheim.

Eine perfekte Köchin,

die etwas Haushalt übernimmt, in einem kleinen, feinen Haushalt zu baldigem Antritt nach Prag gesucht.

Aufstagen mit Gehaltsansprüchen und Empfehlungen sind an Dr. Möckel, Plau am See zu richten.

Ich suche für 1. Juli d. J. eine in ihrem Fach tüchtige

Economie-Wirthshofsterin.

Nicht selbst. Im Stalle Schweiz, Milchverkauf an Händler. Off. mit Zeugnissabschr. u. Geh. Anspr.

O. Winckler.

Kaufcha bei Kochwitz-Dresden.

Bei Stellung sucht, verlangt dch. Postlade umsohn Prosp. von Stellen-Erwerbs-Anzeiger, Berlin 55.

Ein kräftiger, williger Bursche

wird für einen großen, berühmten Stall auf's Land gesucht.

Offert. mit Zeugnissabschr. u. Gehaltswünschen vermittelte die Exped. d. Bl. u. V. 5320.

Stellen-Gesuche.

Werkführer,

Geflr. f. sof. Stell. event. and. bishweile, als Aufseher, Leiter großer Anlagen od. Obermonteur. Offerten unter S. J. 374 erbeten in die Exped. d. Bl.

Junger Mann,

1½ J. alt, aus der Kolonial-Branche, Destillatoren, gut. Kaffeebrenner, mit einem dopp. Bucht. vertr. nicht vor 1. Juli d. J. Engagement auf Kontr. und Lager. Off. erb. unter W. L. 837 "Invalidendanz" Dresden.

Geldverkehr.

5000 Mark

auf 6 Monate aus Verbrauch gegen hohe Vergüt. u. Bürgschaft. gesucht.

Gest. Offert. unter U. N. 424 Exped. d. Bl. erbeten.

6-8000 Mark

auf ein feines Bäckereigrundstück innerhalb der Stadt, in Vorort Dresden gesucht. Off. u. T. M. 400 Exped. d. Bl.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Weinböhla.

Verkäufe sofort meine beiden hochschein. Altbauten mit groß. Garten u. Park mit nur 1000 M. Anzahlung. Off. unter E. L. Dresdenstr. 38, 1.

Gasthofs-Verkauf

Nähe Dresden (Kreis) verl. ich Verhältnisse halber meinen ausgebenden Gasthof mit voller Freiheitlichkeit, Tanzsaal, Fremdenzimmer, Stallungen, Concertgarten. Außerdem ca. 11,000 m² Kreis, wovon 3 Villenbaustellen abgetrennt werden können. Anzahlung 22,000 M. Röhres erhebt m. Beauftragter Herr Martin Meissner, Dresden, Johanna-Georgen-Allee 4.

Brauerei-Verpachtung.

Am 1. Oktober ds. J.

ist die Ritterguts-Brauerei der Standesherrschaft Reibersdorf bei Ritzau andernzeitig zu verpachten. Jährliches Einkommen Quantum ca. 1000 Et. Getreide. Die Brauerei besteht eine sehr geräumige Malzstube sowie ausgedehnte Bodenkämme, so daß während des Winters Rohmälzeret betrieben werden kann.

Nähere Auskunft ertheilt

Curt Frohberg,

Rittergutsbesitzer.

Standesherrschaft Reibersdorf i. S.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 11 Jahren gut gehendes Engros-Verhandelsgehälf mit ausgebreiteten Kundenkreis der Papier- u. Blumenbranche in Linz a. d. Donau, Oberösterreich, mit größtenteils eigener Erzeugung der dazu gehörigen Betandtheile, ist wegen Todesfall zu verkaufen.

Zur einen siebenjährigen Kaufmann die keine Gelegenheit, sich eine sicherere Existenz zu gründen. Darüber kann event. an jedem anderen Ort verlegt und ohne bedeutende Kosten vergrößert werden. Anzahlung ca. 8000 Gold. Nur handfeste Geschäftskonten wollen ihre Anträge richten unter G. M. 31 an M. Duke Nach.

Speicher mit Gleisan schlüß

am Güterbahnhof Altstadt (110 m Lagerfläche) ist sehr billig zu verkaufen. Gest. off. unter S. U. 345 Exped. d. Bl. erbeten.

Baustellen.

Dachholz am Lößnitzgrund (Sommerfläche), Bezirk Dresden, prächtvolle Baustellen in liec. Waldpark verläuft zu billigen Preisen Karl Gomlich in Königsbrück.

Meissen.

Weine in beliebter Gesäßflasche

b. Stadt, auf der Neumarkt gesegnet. Gebaupte ist mit günst.

Bedingungen zu verkaufen.

C. G. Fischer, Spediteur.

Villa-Verkauf

im Lustgarten Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2 Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. angepfl. Garten, preiswert durch den Bei. Hermann Kunath, Dresden.

Durch Luftstrom Langenbrück, direkt an der alten Lindenallee, nahe am Wald u. Bach, für 1 auch 2

Familien poss. 5 gr. 5 fl. Raum, Küche, Veranda, Spiegel. u. l. w. Bäderl. ange

**Schloss-Schänke,
Uebigau.**
Cömaliges Schloß des Kurfürsten Friedrich August
des Stolten, Königs von Polen.
Langjähriger Aufenthalt der Gräfin Cosel.
**Prachtvoller, althistorischer Park
mit Elbterrasse.**
Herrlicher, entzückend schöner Aufenthalt!
Gente Sonntags Nachmittag.
Grosses Promenaden-Concert.
Programm 10 Bl. Hochachtungsvoll E. Liebert.

Zur Saison
empfiehlt sich zum direkten Bezug von

Echt Böhmisches Bier

die
Excellenz Gräflich Oswald Thun-Salm'sche
Bierbrauerei Hainspach in Böhmen.

Spezial-Ausschank
Dresden-Amtshof, Sachsenplatz 2.
Ausfünfte erhebt und Aufträge übernimmt für Dresden
und Umgebung Herr Julius Forker, „Amtshof“,
Dresden, oder direkt die
Excell. Gräf. O. Thun-Salm'sche
Brauerei-Verwaltung,
Hainspach i. B.

Bad Brückenau,

Sal. Bauer. Mineralbad i. d. Rhön. Salinen, 15. Mai — Zeit
Bahn, Post, Telegraph, Telefon. am Außenhof verlaufen J. M. d.
Kais. Elisabeth von Leitersdorf. Altbewährtes Stahl- und
Moorbad, außerdem elektrische u. a. Bäder.
Wernarzer Quelle, seit Jahrhunderten medizinisch bekannt,
Diatheke, bei Gicht, Nieren, Stein, Gries, u. Blasen-
leiden und allen übrigen Erkrankungen der Harnorgane.
Stahlquelle, Arsen- und Nervenstörungen.
Sinnbergerquelle, bewährt bei chronischen u. acuten Rötanfällen
des Kopfes, Rektalfe, und der tieferen
Luftröhre. Badetage, waldliche Umgebung. Aufzubette
Stromton in dem von König Ludwig I. erbauten Aufzubettbau
Wohnungen in 9 sal. Durchnäutern mit mehr als 200 Zimmern
und 100 Betten. Vorzugl. Verpflegung. Bekannteste Spezialitäten
Ausflüsse und Privattee gratis und häufig durch die
Verwaltung des sal. bade. Mineralbades Brückenau.

Neusdorf i. Riesengebirge. 500 Meter See-
an einem kleinen Station der Riesen-
gebirgsbahn, diltige, belebte Sommer-
siedlung — Hochlandswasserleitung — Arzte — Bäder — geschützte
Höhenlage. Der Erzverein.

: Wer Heilung sucht

v. s. alten Gicht, Rheuma-
tismus, Hämorroidalleiden,
v. Lähmung, Metallvergiftung,
Eczeme, Ischias, Neuralgie, Nerven-
und Frauenleiden, geh. nach

Bad Marienborn b. Kamenz
altbewährtes Schwefel-Moorbad.
Direkt am Wald. Vorzügl. Verpflegung. Aller Comfort.
Prospekte frei durch die
Badeärzt: **Badeverwaltung**
Dr. med. Noack, Reinhard Jaeger, Besitzer.

Sommerfrische

Bad Ottenstein-Schwarzenberg i. S.

50 Min. vor dem Gebirge. Kleinstes Gebürgschaft.
Schöne Gärten- und Voranlagen mit beweisen Bergpartien.
Sommer pro Woche von 5 M. aufwärts. Vorzügl. Verpflegung.
Tamb., Wannen- und div. Kräuterbäder. Touchen.
neuerliche Gisse, Manje, schwed. Delightniss durch
aristisch geprägtes Personal.

Nord-See-Bad Borkum
Gebäude 1. Juni bis 1. Dezember. Tägliche
Raumkabinenbauten von oben, leer und
unverbaute reine Komplexe. Bewohnte Kurhaus-
Resort. Warmbadenheit. Bewohnte
Waldschwimmbad. Schönster Strand, hoher
Meerengang; nur reine, gesunde Seeluft.
Höhen beständige Naturbergen. In genügend
ausführlichen Wasserleitung. abgetrennter
Wohlfahrt. Gestaltung. auf den Strand.

Preis 1892 = 8840, 1898 = 13.630, 1900 = 16.174 unter allen
höchsten gebrauchten Summen. Professe. Badekarte gratis der Haushalte
& Vogler A.-G. Reichs-Reisebüro, Berlin und von der **Badecommission**.

Nordseebad Borkum.
Köhler's Hotel Kaiserhof.
Inhaber Georg Köhler.

Hotel I. Ranges, direkt am Strand gelegen, in schönster
lage Borkums. — Preissatz pro Woche 45 bis 70 Mark, je
nach Lage, Größe und Einrichtung der Zimmer. Im Monat Juni
und September ermäßigte Preise.
Elektrisch Licht! Telefon! Wasserleitung!

Sanatorium Schloß Niederlößnitz

Station Lößnichenbroda bei Dresden.
Physikalisch-diätetische Behandlung: Diätküchen, Wasserheil-
verfahren, Massage, Luft- und Sonnenbäder u. Professe frei
durch die Direktion E. Röthe. 2 Arzte: Chefarzt Dr. med.
G. Beyer, früher Arzt Dr. Lahmann's. In
Dresden, Modestinstraße 7.

Sächsische Handelsbank

Johannes-Allee Nr. 12 (Waisenhausstrasse Nr. 13) neben Café König.

Wir empfehlen unsere nach den neuesten Erfahrungen der Technik hergestellte

feuer- und diebessichere Stahlkammer

zur Benutzung. Einzelne Fächer (Safes), welche unter gleichzeitigem Verschluss des Abmuthers und der Bank stehen, sind je nach Größe und Zeitdauer von 5 Mark an zu vermieten.

Kaestner & Koehler

Marienstrasse 8

empfiehlt
für die Reise

für Damen:

Wasserdichte Kameelhaar-Loden und
Staub-Mäntel.

Wasserdichte Staub- und Regen-Capes.

Capes aus leichten und warmen Stoffen.

Himalaya-Tücher. Reise-Kostüme.

Jackets, Paletots und Umhänge.

Anfertigung nach Maass im eigenen Atelier
in kurzer Zeit.

für Herren:

Wasserdichte Kameelhaar-Havelocks,
leicht und warm.

Reise-Plaids, extra leicht und warm.

Reise- und Kameelhaar-Decken.

Anzug- und Hosen-Stoffe.

Eine Partie Anzug- und Hosen-Stoffe
unter Preis.

Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik

vorm. Moritz Hille

Dresden-Altstadt,
Eisenstückstrasse 4 und Nossenerstrasse 3,
empfiehlt ihre anerkaunten vorzüglichsten

Gas-, Generatorgas-, Petroleum-,
Benzin-, Spiritus-, Naphtha- und

Acetylengas-Motoren,

Spiritus-, Petroleum- und Benzin-Locomobilien.

Motorfahrzeuge

für sportliche und gewerbliche Zwecke.

Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.

Karlsbad oder Neuenahr?

Neuenahr im Rheinland

hat die gleichen
Heilanzeigen und erzielt die gleichen Erfolge wie Karlsbad in Böhmen,
obwohl der Charakter der Heilquellen verschieden ist.

Karlsbad besitzt alkali-sulfatische Quellen, wogegen der Neuenahrer
Sprudel die einzige alkali-sulfatische Therme Deutschlands ist; dieselbe
wirkt säuretigend, verflüssigend, mild lösend und den Organismus stärkend.

Heilanzeigen: Magen- und Darmkatarrhe, Leberanschwellungen, Gallen-
steine, Zuckerkrankheit, Nierenentzündungen, Blasenkatarrhe, Gicht, Rheumatitis-
mus, Erkrankungen der Atemorgane.

Kurmittel: Bade- und Trinkkuren. Bäder jeder Art, Inhalationen und
Massagen. Neues im Jahre 1899 erbautes, großartiges Badehaus mit muster-
gültigen Einrichtungen.

Kurzfreizeit: Im Jahre 1890: 3186 Personen; im Jahre 1895: 4815
Personen; im Jahre 1900: 8833 Personen ohne die Passanten.

Ausführliche Broschüren gratis und franco durch die

Kurdirektion Bad Neuenahr (Rheinland).

Bad Reinerz,

klimatischer, waldreicher Höhen-Kurort — 568 m — in
einem schönen und geprägten Thale des Grasschafft-Glatz, mit
tollenwälderischen Eilen-, Trink- und Badequellen,
Mineral-, Moor-, Douche- und Dampfbädern, zeitgemäßen
Einrichtungen zu Kaltwasserbäder u. Massage, ferner einer
vorzüglichen Wolken-, Milchs- u. Aktiv-Kuranzahl. — Hoch-
quellen-Wasserleitung. Angezeigt bei **Krankheiten** der
Nerven, der Atmung, Verdauungs-, Darm- und Ge-
schlechts-Organen, zur Verbesserung der Ernährung und der
Konstitution, Beseitigung rheumatisch-gichtischer Leiden und
der folgenden entzündlichen Auschwemmungen. Eröffnung Anfang
Mai. Professe unentbehrlich.

Spindelmühle (Sci. Peter)

Friedrichsthal

im Miesengebirge, 710—850 m Seehöhe.

Frequenz 1900: 2417 Kurzäste und über 24.000 Touristen.
Kurzärzt, Hausapotheke, Post und Telegraphenamt im Orte. Keine
Gurtzage. — Professe gratis durch den **Kurverein**.

Verantwortlicher Redakteur: Armin Lembke in Dresden.